

# Fischarten-Datenblatt

Name:	ADOLFOS PANZERWELS
Wissenschaftl. Name:	Corydoras adolfoi
Herkunft:	Rio-Negro-Becken
Größe:	5 - 6 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	5,0-7,5
Wasserhärte:	bis 10° dGH
Temperatur:	26° C
Ernährung:	Wurmartiges Futter wie Tubifex, rote Mückenlarven

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Adolfos Panzerwels wurde 1982 von Burgess beschrieben. Diese Art war damals eine Sensation, denn bisher waren keine Panzerwelse aus diesem Gebiet bekannt. *Corydoras adolfoi* lebt in sehr saurem Wasser, in dem man kaum Leitfähigkeit messen kann. Sie leben vor allem in klaren Fließgewässern mit sandigem Untergrund, in dem sich nur an den Ufern Laub ansammelt.

Adolfos Panzerwels wird ca. 5-6cm groß, bleibt also somit 2cm kleiner als sein Langschnäuziges Gegenstück *Corydoras imitator*. Der außerdem ähnliche *Corydoras duplicareus* ist fast nicht von *C. adolfoi* zutrennen. Eine Unterscheidung überlässt man lieber Experten.

Man sollte diese Art immer in Gruppen von mindestens 5 Tieren pflegen. Die Bodenfläche sollte mindestens 60x30cm betragen. Als Bodengrund sollte bzw. muss Sand verwendet werden, dabei ist jedoch darauf zu achten dass dieser nicht scharfkantig ist. Ansonsten könnten die Panzerwelse sich an den Barteln verletzen, was zu Verpilzungen führt. Das kann unter anderem den total Verlust der Barteln bedeuten und diese wachsen auch nicht nach.

Im Becken selber sollte es viele freie Flächen geben, aber auch Rückzugsmöglichkeiten.

Strömung ist nicht unbedingt nötig, aber empfehlenswert.

An die Wasserwerte stellt Adolfos Panzerwels mäßige Ansprüche- zwar lassen sich die Tiere durchaus in leicht alkalischem, mittelhartem Wasser pflegen, aber besser ist saures, weiches Wasser, welches auch zur Zucht benötigt wird.

Zur Vergesellschaftung eignen sich Salmier, in größeren Becken auch Zwergbuntbarsche.

Verfüttern sollte man vor allem wurmartiges Futter wie rote Mückenlarven und Tubifex. Diese führen auch schnell zu einem Laichansatz der Weibchen.

# Fischarten-Datenblatt

Corydoras adolfoi laicht das ganze Jahr über ab. Dabei werden ca. 30 Eier pro Ablaichabgang an Scheiben und Pflanzen angeheftet. Die Tiere zum Ablaichen zu bewegen ist nicht sonderlich schwer. Was jedoch immer wieder Probleme aufwirft ist die Aufzucht. Oft kommt es zu plötzlichen Massensterben. Am besten für die Aufzucht ist eine gleichbleibende Wasserqualität und der Ph-wert darf nicht ansteigen. Generell ist man gut beraten zur Aufzucht weiches, saures Wasser zu benützen, welches etwa 25°C aufweist. Um eine gleichbleibende Wasserqualität zu gewährleisten könnte man die Tiere in einem Einhängekasten aufziehen. Diese Einhängekästen sollten nach Möglichkeit am besten mit einem kleinen Lufthebefilter ausgerüstet sein. Wichtig ist auch das tägliche abpinseln der Scheiben. Dort könnte sich ein Bakterienrasen bilden, welcher zu Verpilzungen an den Aufliegeflächen der Jungtiere führen kann.

Nach 4 Tagen schlüpfen die Larven. Nachdem sie den Dottersack aufgebraucht haben, kann man sie mit dem üblichen Aufzuchtfutter aufziehen.

Die Jungtiere wachsen sehr langsam, es dauert 1-2 Jahre bis sie geschlechtsreif werden.

Adolfos Panzerwels ist in der Pflege eigentlich nicht sehr anspruchsvoll, dennoch sollten sich lieber Fortgeschrittene Aquarianer an ihnen versuchen, vorallem wegen der schweren Aufzucht.